

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

130 (31.5.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 130. Samstag den 31. May 1834.

Bekanntmachung.

Die Fleisch- und Brodpreise betreffend.

Dieselbe sind von den hiesigen Metzger- und Bäckermeistern für die Zeit vom 1. bis incl. 15. t. M. Juni wie folgt, bestimmt:

I) Fleisch.

a) Mastochsenfleisch	10 fr.	} das Pfund.
b) Schmalfleisch	8 fr.	
c) Schweinefleisch	9 fr.	
d) Kalbfleisch	8 fr.	
e) Hammelfleisch	9 fr.	

II) Brod.

a) 2 Pfund Brod nach vorgeschriebener Mischung	5 fr.
b) 2 Pfund Schwarzbrod	4½ fr.
c) Ein Paar Weck 12 Loth schwer.	2 fr.

Karlsruhe den 29. May 1834.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
Picot.

Kauf- und Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung] Die in der Verlassenschaftsmasse des Victualienhändler Karl Friedrich Hartnagel vorhandene Behausung nebst Hintergebäude und ohngefähr ½ Garten in der Waldstraße Nro. 22., einerseits neben Hrn. Oberforststrath Jägerschmidt andererseits Hofbäcker Gerwig, wird Mittwoch den 4. Juni Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum rothen Haus, zum letztenmal öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 24. Mai 1834.

Großherzogl. Stadtkamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Fahrrisversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Frau Pfarrer Lang Wittwe und ihrer Tochter Friederike Lang werden am Donnerstag den 5. Juni Vormittags 10 Uhr im Hause Nro. 26. der Zähringerstraße allerlei Fahrnisse, namentlich Gold u. Silber, darunter etliche seltene Goldmünzen, Frauenkleider, Bettwerk und Weißzeug, Schreinwerk und sonstiger Hausrath gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 27. Mai 1834.

Großherzogl. Stadtkamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausverkauf] Das musterhaft schön, solid und in jeder Beziehung zweckmäßig vor 2 Jahren neu erbaute Haus Nro 48. der Stephanienstraße dahier, 2stöckig, mit Altane, Einfahrt, sehr geräumigem Keller, Hof und Garten ist aus freier Hand um billigen Preis zu verkaufen. Auf Verlangen wird vom Verkäufer noch die Erbauung eines Stalles, wozu passender Raum vorhanden ist, übernommen. Jeden Tag kann Einsicht genommen und der Kaufvertrag abgeschlossen werden. Liebhaber wollen sich in Bälde wenden an

Goß, Theilungscommissair in
der Schloßstraße Nro. 18.

(1) Karlsruhe. [Gartenverkauf] Vor dem Eitlingerthor im 2. Gewann der Neubrüche ist ein ein Viertel Morgen großer, größtentheils angeblühter Garten, aus freier Hand zu verkaufen; bemerkt wird daß darinn ein großes gut unterhaltenes Spargelbeet sich befindet. Im Comptoir dieses Blattes ist das Nähere zu erfahren.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der neuen Herrenstraße No. 64. ist im Seitengebäude ein Logis von 3 hübschen Zimmern, wovon eines vornenheraus nebst Küche und sonstigen Erfordernissen zu vermieten und bis 23. Juli zu beziehen.

Im vorderen Birkel No. 10. ist der zweite Stock auf den 23. Oktbr. zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, und im 3. Stock 4 Zimmer, die dazu gegeben oder einzeln vermietet werden können.

Bei Sattlermeister Marquardt in der langen Straße No. 213. ist vornen heraus zu ebener Erde ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 18. ist im vordern Hause der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzschopf, gemeinschaftliches Waschhaus nebst Trockenspeicher, und kann auf 23. Juli bezogen werden.

In der Stephaniensstraße No. 21. ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Kammern, Trockenspeicher nebst allen Bequemlichkeiten, sogleich, den 23. Juli oder October zu vermieten.

In der langen Straße No. 108. ist ein Mansartenlogis, bestehend in 2 oder 3 Zimmern, Küche, Holzlage und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Karlsstraße No. 21. im 2. Stock ist ein Logis von 5 tapezirten Zimmern, wovon 3 heizbar sind, sammt Küche, Magdkammer und allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden, bis den 23. Juli zu beziehen.

In der Lindenstraße im Hause No. 8. sind im untern Stock zu vermieten: 3 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlicher Antheil am Waschhaus und 2 Mansartenzimmer. Die Wohnung ist auf den 23. Juli oder 23. Oct. zu beziehen. Zu erfragen in der Spitalstraße im Hause No. 59. im untern Stock.

In der Liceumsstraße No. 1 ist im untern Stock ein tapezirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöck auf die Straße gehend an einen ledigen Herrn zu vermieten, auf Verlangen kann das anstoßende Zimmer mit einem Kreuzstock dazu geben werden.

In der Amalienstraße in einem neugebauten Hause, ist das Logis im 2. Stock zu vermieten, dasselbe besteht in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Waschhaus, Speicherkammer, und kann auf den 23. Juli bezogen werden, das Nähere ist bei Conductor Kopp zu erfragen.

Bei Hofkaminfeger Baug Erben, Liceumsstraße No. 6. ist im untern Stock eine Wohnung mit 3 geräumigen Zimmern, Küche, Holzlage u. s. w. sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten, und das Nähere im 2. Stock zu erfahren.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Am 1. Juni d. J. wird der Schwimmunterricht an der hiesigen Schwimmschule, wenn die Witterung günstig ist, beginnen. Diejenigen jungen Leute, welche unter den bereits bekannten Bedingungen hieran Theil zu nehmen wünschen, haben sich auf dem Pflazbureau dahier zu melden, wo sie die erforderlichen Einlasskarten erhalten werden.

Karlsruhe den 27. Mai 1834.

Großh. Stadicommandantenschaft.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Die verehrlichen Mitglieder der Harmonie-Gesellschaft werden in Kenntniß gesetzt, daß für die Dauer des Sommers die wöchentliche Abendunterhaltung vom Samstag, auf den Freitag verlegt wurde.

Karlsruhe den 30. Mai 1834.

Der Vorstand.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 900 fl. Pfleggeld gegen doppelte gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat. Das Nähere ist bei Ch. Erleben in der Waldstraße No. 31. zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Ein Bürger im Landamtsbezirk sucht 2400 fl. zu 4 pCt. gegen doppeltes Unterpfand, wer es darzuleihen gesonnen ist, wird gebeten, in der neuen Herrenstraße No. 50. es zu erklären.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich werde bevorstehende Junimesse wieder in meinem Laden in der langen Straße, zwischen Herrn Kaufmann Schmieder und Herrn Kaufmann Mallebrein so billig wie nur möglich verkaufen und bitte um geneigten Zuspruch.

G. A. Wallerstein.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Einem hochverehrlichen Publikum, so wie meinen Freunden und Gönnern mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich dahier als Bürger und

Bäckermeister etablirt habe, und mein Gewerbe bis Sonntag den 1. Juni d. J. anfangen. Durch Haltung guter Waare gewährt es mir die Hoffnung, daß meine Freunde und Gönner mich nicht unbefucht lassen. Auch sind bei mir alle Sorten Mehl um den billigsten Preis zu haben.

Karlsruhe den 30. Mai 1834.

Mois Wipfler, Bäckermeister
in der Durlacherthorstraße
Nro. 22.

(1) Karlsruhe. [Messwaarenempfehlung.]
J. Frank, Optikus aus Fürth, empfiehlt sich während der Messe einem hohen Adel und geehrten Publikum mit seinem schon bekannten optischen Waarenlager, besonders mit vorzüglich guten pereslobischen und azurblauen Gläsern, Conservationsbrillen in allen beliebigen Fassungen, so auch Herren- und Damen-Vorgnäten, chromatische Theaterperspektive für ein und zwei Augen, Fernröhre mit und ohne Stativ, große und kleine Mikroskope, Lupen, Bade-Thermometern, chemische Feuerzeuge u. dgl. mehr. Da seine Augengläser, wie alle seine optischen Gegenstände sowohl von hiesigen und auswärtigen berühmten H. H. Ärzten und Professoren, als auch durch gemachten Gebrauch derselben schon längst bestens empfohlen sind, so fügt er noch die Versicherung der billigsten Preise bei, und schmeichelt sich wie immer eines geneigten Zuspruchs. Seine Boutique ist wie gewöhnlich auf der Theaterseite die fünfte abwärts des Schlosses.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.] Die schon bekannten chemischen Feilen, mittelst welchen man die Hühneraugen ohne die mindesten Schmerzen und ohne sich zu beschädigen, gänzlich vertilgen kann, sind während der Messe wiederum, das Stück zu 24 kr. zu haben in der Bude des Herrn Optikus Frank, auf der Theaterseite die 5te abwärts des Schlosses.

(1) Karlsruhe. [Messwaarenempfehlung.] Bei Frau Holdenried aus Mannheim sind diese Messe eine Auswahl von Drillschuh zu 1 fl. 24 kr. sodann schwarze Zeugschuh zu 1 fl. 40 kr. zu haben. Ihre Bude ist auf der Ecke, der Schloßkirche gegenüber.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird auf Johann d. J. eine Person in Dienst gesucht, die Kinder gut zu besorgen Lust und Geschick hat und sich über gutes Betragen auszuweisen vermag. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein Dienstmädchen wird gesucht, die im Kochen und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist. Wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Das verehrliche Publikum wird hiemit von mir in Kenntniß gesetzt, daß ich die Expedition der Rheinischen Dampfschiffahrt abgegeben habe.

Karlsruhe den 30. Mai 1834.

Gustav Schmieder.

☞ Bekanntmachung.

Die Hilfsagentur der Rheinischen Dampfschiffahrt ist dem Hrn. Eduard Kölle, alte Kreuzstraße Nro. 3. übertragen worden, welcher alle gewünschte Auskunft über die Dienst-einrichtung der Dampfschiffe zu ertheilen bereit ist und die Einschreibungen für die täglich Morgens um 9 Uhr von Leopoldshafen abgehende Schiffe besorgt.

Vom 1. Juni an fahren die Waagen vom Expeditionsbureau, alte Kreuzstraße Nro. 3. Morgens präcis 7 Uhr ab und die resp. Reisenden sind daher gebeten dorten die erforderlichen Plätze zur Taxe von 44 kr. à Person zu nehmen.

Bekanntmachung.

Im Interesse des verehrlichen Publikums macht das unterzeichnete Handlungshaus hiermit bekannt, daß die Register aller Ziehungen von Staatslotterie-Ansehen und sonstige Verloosungen u. auf das Pünktlichste bei ihm geführt werden, und daß es mit Vergnügen bereit ist, den Betheiligten das Schicksal ihrer Nummern, insofern ihm die betreffenden Anfragen franco zukommen, unentgeltlich anzuzeigen.

F. E. Fuld in Frankfurt a. M.

Frankfurter Börse 29. May 1834.				Pariser Börse 26. May.				
pCt.	OESTERREICH.	Geld.	pCt.	BADEN.	Geld.	5 ^o J _o	106	20
5	Metalliq. Obligat.	100 ³ / ₈	4	Rentenscheine	—	3 ^o J _o	79	85
4	dito dito	92 ¹ / ₂		Lott. Anl. à 50 fl. . . (Papier)	87 ³ / ₈	Emprunt 1832	—	—
3	Actien oh. Div.	1568		DARMSTADT.		Actions de la banque	—	—
4	Partial b. Roths. . . . (Papier)	140	4	Obligationen (Papier)	101 ¹ / ₂	Rentes de Naples	97	65
	100 fl. Loose (Papier)	240		Lott. Anl. à 50 fl.	65 ¹ / ₂	3 ^o J _o Espagne	44 ¹ / ₂	—
	PREUSSEN.			HOLLAND.		Emprunt royal d'Espagne	—	—
4	Staats-Schuldscheine (Papier)	100 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	Integr. Obligat.	51 ¹ / ₂	Rente perpétuelle d'Espagne	73 ¹ / ₂	—
4	Obligat. b. Roths.	94 ¹ / ₂	5	Obligationen v. 1832	96 ¹ / ₂	Emprunt des Cortes	—	—
	Lott. Anl. a 50 Thr.	57 ¹ / ₂		RUSSLAND.		Emprunt Belge	—	—
	BAYERN.		6	Insc. b. Grunelius et C. . (Papier)	68 ¹ / ₂	London 24. May		
4	Obligationen	101 ¹ / ₂		POLEN.		3 ^o J _o Stocks	92 ¹ / ₂	—
	Lott. Anl. à 500 fl. E. M.	—		Lott. Loose d. Pthr. à 105kr.	65 ¹ / ₂			

Frankfurter Börsenbericht. In Oesterr. und Holland Effekten fanden heute zu etwas besseren Preisen mehrere Einkäufe statt. — Für Swan, zeigten sich mehr Geber als Nehmer. — In Polnisch und Preussischen Loosen wurde zu höheren Coursen viel gemacht. — Nach der Börse 5 pCt. Metalliq. und Preussische Loose beliebter.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Pfister, Part. von Schaffhausen.

Im Englischen Hof. Hr. Douglas, Edelmann mit Gattin aus England. Hr. Pigou, Rentier daher. Hr. Greconreicht, Rentier mit Familie von da. Hr. Graf von Berthler, k. k. Destr. Kammerer von Siebenbürgen. Hr. Präfel, Theolog von Braunschweig. Hr. Wehrmann, Rentier von Hamburg. Freisrau von Liebekind mit Sohn aus Würtemberg. Hr. Swinburne, Capitän aus England. Hr. Ward, Rentier daher.

Im Erbprinzen. Hr. Bayer, Hofgerichtsadvokat von Rastatt. Hr. Irvine, Hr. Gordon und Hr. White, Rentiers aus England. Hr. von Stoffregen, Geh. Rath mit Familie von Petersburg.

Im goldnen Hirsch. Hr. Grünberg, Dyttikus mit Fam. von Dorbat.

Im goldnen Kreuz. (Post.) Hr. Cohen, Rentier aus Amerika. Hr. Sifam, Rentier daher. Hr. Schmauß, Deputirter von München. Hr. Marquier von Paris. Hr. von Dittmer, Gutsbesitzer von Pettendorf. Hr. Gruner von Künzelsau.

Im goldnen Döfen. Hr. Oberhoffer, k. k. Destr. Hofopern- und Kappellsänger v. Wien. Hr. Eichhorn, Pharmazent von Weinheim.

Im römischen Kaiser. Hr. Drenspring, Kaufm. von Lahr. Hr. Hoffmann, Part. von Heilberg. Hr. Serff mit Gattin von Landau.

Im rothen Haus. Mad. Ott von Heilberg. Hr. Dypenheimer, Kaufm. von Mannheim. Madame Savree von da.

Im Satmen. Hr. Harvas, Kaufm. von Großbreitenbach.

Im Schwänen. Herr Ketterer, Kfm. mit Bruder von Triberg.

Im Waldhorn. Hr. Mayer, Architekt v. Zürich. Hr. Würzburg, Kaufm. von Baireuth. Hr. Lamina mit Gattin von Mannheim. Hr. Dengler daher. Hr. Hugo von Altdorf.

Im Säbringer Hof. Hr. Volk, Kaufm. mit Gattin von Heilbronn. Hr. Achsenfeld, Kaufm. von Brody. Hr. Weyder, Pfarrer mit Gattin von Genf. Hr. Ammann, Dr. med. von Freiburg. Hr. Bonzon, Part. von Neuschatel.

Einpässirt.

Hr. Kunz, Oberlieutenant von Weinheim.

Auspässirt.

Hr. Graf von Goldstein nach Baden. Hr. Kloss, Kapitän nach Philippöburg.

Durchpässirt.

Frau Gräfin von Reichenbach von Frankfurt nach Baden. Hr. Graf von Waldner v. Straßburg nach Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.